

# Jahresbericht 2024



VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON  
PERSONEN, DIE VON MENSCHENHANDEL  
BZW. PROSTITUTION BETROFFEN SIND

---

## HOPE FOR THE FUTURE


Verein zur Förderung von Personen,  
die von Menschenhandel bzw. Prostitution betroffen sind

Adresse: Badgasse 1-7/5/4, A-1090 Wien

Telefon +43 677 61481500

E-Mail: [office@hopeforthefuture.at](mailto:office@hopeforthefuture.at)

Web: [www.hopeforthefuture.at](http://www.hopeforthefuture.at)

 Hope for the Future

 [hopeforthefuture\\_vienna](https://www.instagram.com/hopeforthefuture_vienna)

 [linkedin.com/company/hopeforthefuture/](https://www.linkedin.com/company/hopeforthefuture/)

ZVR-Zahl: 835728727



# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
WARUM TUN WIR, WAS WIR TUN?	5
AN WEN RICHTET SICH UNSER ANGEBOT?	5
WELCHE BEREICHE STEHEN IM FOKUS UNSERER TÄTIGKEIT?	6
A) WORKSHOPS ZUR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSMARKT	7
B) SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG UND INTEGRATION IN DEN ARBEITSMARKT	10
C) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERNETZUNG	11
ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2024	12
JAHRESRÜCKBLICK 2024 – VERANSTALTUNGEN	13
EIN GROSSES DANKESCHÖN!	14
PROJEKT-HIGHLIGHT 2024	15
ZIELE FÜR 2025	16
SPENDEN UND UNTERSTÜTZUNG	17
FINANZRÜCKBLICK 2024	18
IMPRESSUM	19

# VORWORT

Liebe Freunde und Unterstützer!

Mit Ende des Jahres 2024 nähern wir uns unserem 10-jährigen Bestandsjubiläum. Kaum zu glauben, dass es HOPE FOR THE FUTURE bereits 10 Jahre gibt. Während wir im Gründungsjahr 2015 noch viel mit Planung und Konzepterstellung beschäftigt waren, konnten wir ab Anfang 2016 bereits unser Unterstützungsprogramm für Betroffene von Menschenhandel und Aussteigerinnen aus der Prostitution starten. Seitdem hat sich die jährliche Zahl unserer KlientInnen mehr als versechsfacht – und wir konnten auch unser Workshop- und soziales Unterstützungsangebot zur Integration in den Arbeitsmarkt stetig ausweiten.

Es wäre schön, wenn wir eines Tages sagen könnten, dass es die Arbeit unseres Vereins gar nicht mehr braucht. Tatsächlich erleben wir aber das Gegenteil. Wir leben in einer Zeit, in der die Ausbeutung von Menschen leider zunimmt, sei es in sexueller oder auch anderer Arbeitsausbeutung. Es bleibt daher immens wichtig, dass wir auch dieser Gruppe von Menschen in Österreich helfen und ihnen eine Stimme verleihen. Wir werden daher auch zukünftig nicht müde, für unsere KlientInnen da zu sein. Wir verstärken aber auch weiter den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung, da vielen Menschen in Österreich gar nicht bewusst ist, in welcher prekärer Lage sich viele unserer KlientInnen befinden.

Bitte unterstützt uns auch weiterhin durch Eure Spenden, aber auch durch ehrenamtliches Engagement. Gemeinsam können wir viel bewegen! Gemeinsam mit und dank Euch konnten wir seit Gründung unseres Vereines bereits über 160 Personen mit unseren Angeboten betreuen. Und wir sind uns sicher, dass wir mit Eurer Hilfe noch viele weitere auf dem Weg in eine würdevolle und selbstbestimmte berufliche Zukunft begleiten können.



Andrea Staudenherz  
Obfrau von HOPE FOR THE FUTURE

## WARUM TUN WIR, WAS WIR TUN?

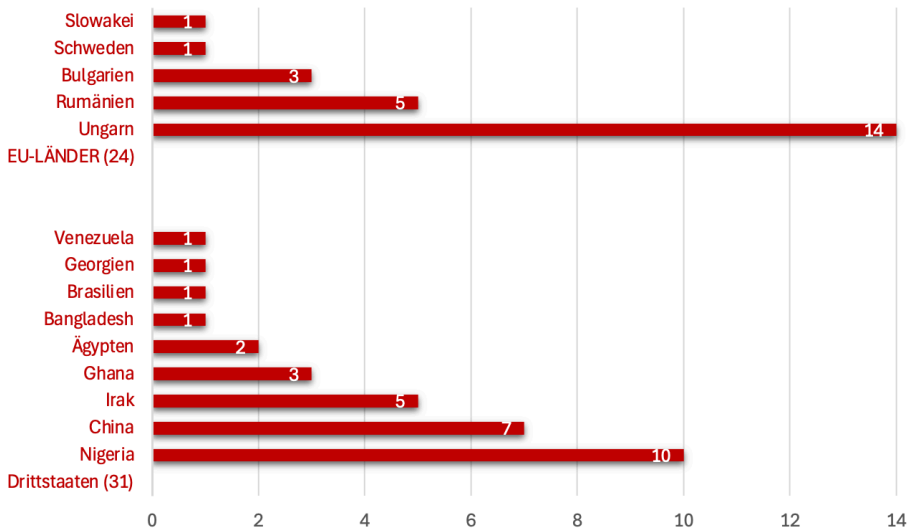
Menschenhandel und diverse Formen der Ausbeutung von Menschen sind leider Phänomene, die in der heutigen Gesellschaft immer mehr zunehmen. Der Report „Global Estimates of Modern Slavery: Forced Labour and Forced Marriage“, der 2022 von ILO (International Labour Organization), Walk Free und IOM (International Organization for Migration) publiziert wurde, spricht von etwa 50 Millionen Menschen, die per 2021 versklavt bzw. ausgebeutet wurden. Einige Jahre zuvor ging man noch von etwa 40 Millionen Menschen aus. Einerseits geht es hierbei um Arbeitsausbeutung, sehr oft in Form von sexueller Ausbeutung, aber auch um Phänomene wie Zwangsheirat oder Ausbeutung in der Bettelei.

Das Ziel von HOPE FOR THE FUTURE ist es, ein Hoffnungsanker für diese Menschen zu sein, indem wir sie nachhaltig dabei unterstützen, zukünftig ein unabhängigeres und selbstbestimmteres Leben führen zu können. Wir durften in den letzten neun Jahren bereits über 160 Personen auf diesem Weg begleiten und werden auch weiterhin alles daran setzen, systemische Hürden für unsere KlientInnen zu mildern und ihnen dabei zu helfen, an einer neuen Zukunft in Freiheit und Würde zu bauen.

## AN WEN RICHTET SICH UNSER ANGEBOT?

Das Angebot von HOPE FOR THE FUTURE richtet sich speziell an Frauen und Männer, die aus der Prostitution aussteigen wollen oder ausgestiegen sind, unabhängig davon, ob es sich um Zwangsprostitution handelt. Vielfach betreuen wir aber auch von Menschenhandel Betroffene, die nicht aus der Zwangsprostitution, sondern aus anderen Formen der Ausbeutung kommen, etwa aus der Bettelei oder diversen Formen der Arbeitsausbeutung.

Fast alle unsere KlientInnen kommen ursprünglich aus anderen Ländern. Wir arbeiten einerseits mit Drittstaatsangehörigen, die nur unter bestimmten Voraussetzungen Zutritt zum EU-Arbeitsmarkt haben, andererseits mit EU-BürgerInnen mit besserem Zugang zum hiesigen Arbeitsmarkt.



Im Jahr 2024 waren insgesamt 55 KlientInnen bei HOPE FOR THE FUTURE in Betreuung. 53 von ihnen haben arbeitsvorbereitende Workshops besucht. 42 von ihnen haben sozialpädagogische Begleitung bzw. sozialarbeiterische Betreuung in Anspruch genommen und 3 von ihnen haben am Projekt Seminarhotel teilgenommen. Unsere 55 Trainees des Jahres 2024 (36 weiblich, 18 männlich, 1 divers) kommen aus vierzehn verschiedenen Herkunftsländern. Viele der EU-BürgerInnen innerhalb unserer Zielgruppe stammen aus Ungarn, gefolgt von Rumänien und Bulgarien. Unter den Drittstaatsangehörigen, die wir betreuen, stellten im Jahr 2024 Menschen aus Nigeria die größte Gruppe dar, aber auch Herkunftsländer wie China und Irak waren 2024 relativ stark vertreten.

## WELCHE BEREICHE STEHEN IM FOKUS UNSERER TÄTIGKEIT?

Für Menschen, die Ausbeutung erlebt haben, die bedroht und ihrer Rechte beraubt wurden, ist es oft ein langer Weg, sich aus diesen Abhängigkeitsverhältnissen zu lösen und ein neues Leben aufzubauen. Für viele gilt es, nach den traumatisierenden Erlebnissen langsam in einen geregelten Alltag zurückzufinden. Hier setzen unsere Trainings und Workshops an. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, in einem sicheren und persönlichen Rahmen ihre Interessen herauszuarbeiten, aber auch Kernkompetenzen für den Arbeitsmarkt wie Pünktlichkeit, Verlässlichkeit oder Teamfähigkeit zu trainieren. Es geht um die Stärkung sozialer Kompetenzen, aber auch um Vermittlung einer regelmäßigen Tagesstruktur und schrittweiser Steigerung der Belastbarkeit. Letztendlich ist es wichtig, dass die Trainees das Vertrauen gewinnen, ihr Leben wieder selbst gestalten und meistern zu können und in einem neuen beruflichen Umfeld auch selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen zu können.

Unser längerfristiges Ziel ist immer, diese Personen beim Aufbau eines neuen, frei gewählten Berufslebens zu unterstützen. Da viele unserer Trainees aber - zumindest eine Zeit lang - keine Arbeitsbewilligung auf dem österreichischen Arbeitsmarkt haben, und viele weitere erst eine Stabilisierungsphase benötigen, bevor sie in den Arbeitsmarkt einsteigen können, legen wir den Schwerpunkt in der ersten Betreuungsphase auf niederschwellige Workshops und Trainings. Danach folgt, wenn möglich, eine Bewerbungsphase und begleitende Maßnahmen zum Einstieg in den Arbeitsmarkt.

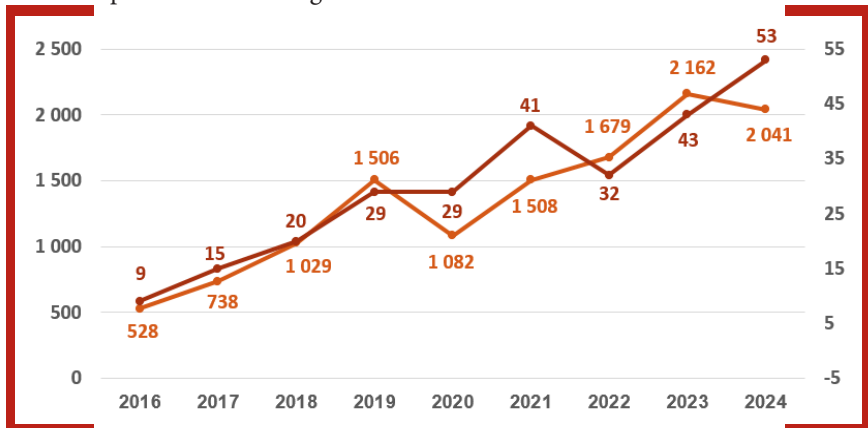


## A) WORKSHOPS ZUR VORBEREITUNG AUF DEN ARBEITSMARKT



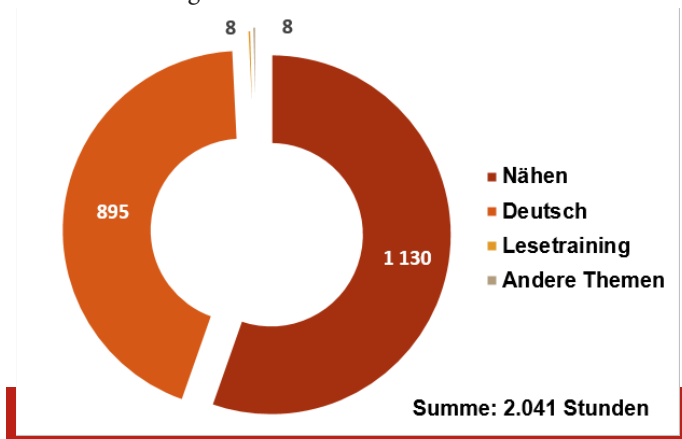
Unsere Näh- und Stickworkshops, die bereits seit Februar 2016 regelmäßig stattfinden, sind nach wie vor ein Kernbereich unseres Angebotes. Die Trainees lernen, eine Vielzahl von Taschen, Rucksäcken und Accessoires aller Art anzufertigen. Die TeilnehmerInnen vereinbaren vorab, wie oft sie kommen möchten. Sie können ohne jegliche Vorkenntnisse teilnehmen, beginnen mit ganz einfachen Werkstücken und erarbeiten sich nach und nach die Fertigkeiten, um auch komplexe Werkstücke zu bewältigen. Dabei entwickeln sie auch Teamfähigkeit und ein neues Selbstbewusstsein. Vor allem finden die KlientInnen hier ein Umfeld der Geborgenheit und Wertschätzung.

Im Jahr 2024 konnten insgesamt 2.041 Workshop-Stunden im Rahmen des Trainingsprogramms von HOPE FOR THE FUTURE angeboten werden. Der Trend der letzten neun Jahre spricht für sich. Wir konnten 2024 insgesamt 55 KlientInnen betreuen, mehr als je zuvor in unserer Vereinsgeschichte. 53 von ihnen nahmen auch an Workshops zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt teil.



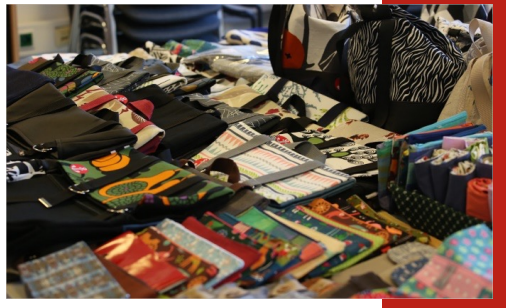
Mit 1.130 Workshopstunden war unser Näh- und Stickworkshop-Bereich auch 2024 wieder der umfassendste Teil unserer Workshoppalette. Auch unser Angebot an Deutsch-Stunden war mit 895 Stunden im Jahr 2024 beachtlich. Ergänzend fanden auch einige Stunden an gezieltem Lesetraining statt. Dieser Bereich wird je nach Bedarf für einzelne KlientInnen angeboten und von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleitet.

Insgesamt haben 8 KlientInnen im Jahr 2024 erfolgreich eine externe Deutschprüfung abgelegt. Diese Zertifikate auf A1/A2- bzw. B1/B2-Level sind wichtige Meilensteine für unsere KlientInnen, und sowohl für die Bewerbung für Jobs oder Ausbildungen als auch im Hinblick auf die Verlängerung ihrer Aufenthaltsberechtigungen von hoher Bedeutung.



Sowohl die Näh- und Stickworkshops als auch das Deutsch-Angebot laufen ganzjährig montags bis freitags, abgesehen von etwa zwei Wochen Weihnachtsferien und einem Monat Ferien im Sommer. Die KlientInnen vereinbaren dabei individuell mit uns, wie oft pro Woche sie kommen können.

Bereits seit dem Jahr 2022 haben KlientInnen im Rahmen der Nähworkshops auch die Möglichkeit zu einem Training an einer vereinseigenen Stickmaschine. Im Jahr 2024 konnte eine größere Industriestickmaschine angeschafft werden, um so auch das Repertoire an Fertigkeiten, die unsere KlientInnen erlernen können, zu erweitern. Somit können vielfältige Arbeitsabläufe und Arbeitsweisen trainiert werden.



Übrigens: In den Workshops entstehen wunderbare, individuelle Produkte, die ihr über unseren Webshop jederzeit bei uns erwerben könnt. Unter [hftf.at/shop](https://www.hftf.at/shop) findet ihr ein vielfältiges Angebot.



## B) SOZIALPÄDAGOGISCHE BETREUUNG UND INTEGRATION IN DEN ARBEITSMARKT

Sobald eine Person nach dem Absolvieren der arbeitsvorbereitenden Trainings über HOPE FOR THE FUTURE bereit ist für den Schritt der Integration in den Arbeitsmarkt, leisten wir auch hier vielfältige Unterstützungsarbeit. Wir helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche. Weiteres unterstützen wir auch bei der Auswahl eines Ausbildungsplatzes und bei der Bewerbung hierfür.



Bereits während der Trainingsphase finden regelmäßige Entwicklungsgespräche mit unserer Betreuerin statt. Anhand von Entwicklungsleitfäden, die speziell für unsere Zielgruppe entwickelt wurden, wird über Ziele, persönliche Ressourcen und eine Vielzahl von Themen gesprochen, die wichtig sind, um den Sprung in den Arbeitsmarkt zu meistern. Auch Themen wie Kinderbetreuung oder Wohnsituation werden manchmal über uns gelöst, sofern die KlientInnen hierfür nicht über Partnerorganisationen sozial betreut werden.

Es freut uns sehr, dass im Laufe des Jahres 2024 insgesamt 14 Personen einen Arbeitsplatz finden konnten, eine Person davon im Rahmen unseres Kooperationsprojektes mit einem Seminarhotel in NÖ. Wir haben in den letzten Jahren einige Partnerschaften mit potentiellen Arbeitgebern aufgebaut, die es ermöglichten, schneller passende Jobs bei wohlwollenden Arbeitgebern für unsere KlientInnen zu finden. Wir sind sehr dankbar für solche Partnerschaften und freuen uns, dass mittlerweile viele unserer KlientInnen es schaffen, sich erfolgreich in ihren neuen Jobs zu etablieren.

## C) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERNETZUNG

Als Organisation, die direkt mit Betroffenen arbeitet, ist uns sehr bewusst, dass es Menschenhandel, Zwangsprostitution oder die Ausbeutung von Menschen in verschiedenen anderen Branchen leider auch in Österreich gibt. Medial ist das in unserem Land allerdings ein Randthema. Daher ist es uns sehr wichtig, auch laufend auf das Thema aufmerksam zu machen und zur Bewusstseinsbildung bei vielen Stakeholdern beizutragen, sei es durch Social Media Posts, Blog-Artikel oder anderen Infobeiträgen.

Allein auf unserer vereinseigenen Webpage sind auch 2024 wieder 51 Artikel in zwei Sprachen (Deutsch und Englisch) live gegangen. Sie informieren über ein weites Spektrum an Themen in den Bereichen Menschenhandel oder Prostitution. Wir laden Sie herzlich ein, auf [hftf.at/blog](https://hftf.at/blog) zu stöbern und neue Einblicke in die jeweiligen Themen zu gewinnen.



Mit 277 Facebook- und 218 Instagram-Posts waren wir auch auf Social Media wieder sehr aktiv. Auch auf LinkedIn waren wir mit 166 Posts vertreten. Wir werden in diesem Bereich von vielen ehrenamtlichen HelferInnen unterstützt, die sich beim Recherchieren, beim Schreiben von Artikeln oder auch beim Erstellen von Clips, Reels, Fotos oder graphischen Beiträgen einbringen.

Weiters sind wir bereits seit Jahren sowohl national als auch international gut vernetzt. Wir sind aktive Mitgestalter in der österreichischen „Plattform gegen Ausbeutung und Menschenhandel“, aber auch Mitglied der deutschen Plattform „Gemeinsam gegen Menschenhandel“. Auch bei der jährlichen Konferenz gegen Menschenhandel der österreichischen Task Force Menschenhandel nehmen wir selbstverständlich teil. Seit einiger Zeit ist HOPE FOR THE FUTURE auch bei einer Wiener Teilgruppe des BNI (Business Network International) vertreten.

Die Plattform gegen Ausbeutung und Menschenhandel veranstaltete im September 2024 ein Symposium zum Thema „Strukturelle Hürden beim Arbeitsmarktzugang“, bei dem auch HOPE FOR THE FUTURE sehr aktiv mitwirkte. Obfrau Andrea Staudenherz diskutierte am Podium mit und wir brachten auch ein sehr anschauliches Fallbeispiel aus unserer Arbeit mit ein, das aufzeigt, wie herausfordernd es für unsere KlientInnen aufgrund einer Vielzahl von Hürden sein kann, erfolgreich im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.



# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2024



**2.041** Workshop-Stunden  
(arbeitsvorbereitende Trainings)



**55** Personen (36 weiblich, 18 männlich, 1 divers) konnten betreut werden



**56** ehrenamtliche HelferInnen leisteten rund  
**2.186** ehrenamtliche Stunden



**14** KlientInnen konnten durch uns einen Arbeitsplatz finden



**8** KlientInnen haben erfolgreich eine Deutsch Prüfung abgelegt



**24** Veranstaltungen mit Verkaufstisch oder Infobeitrag von HOPE FOR THE FUTURE

Über EUR **190.300,-**  
an Spenden



**277** Facebook-Posts



**218** Instagram-Posts



**166** LinkedIn-Posts

# JAHRESRÜCKBLICK 2024 – VERANSTALTUNGEN

Es liegt uns sehr am Herzen, mit möglichst vielen Menschen im Zuge von Veranstaltungen über die Ziele und die Arbeit von HOPE FOR THE FUTURE, aber auch über die Themen Menschenhandel und Prostitution ins Gespräch zu kommen. Bei insgesamt 24 Gelegenheiten konnten wir 2024 entweder ein Impulsreferat über HOPE FOR THE FUTURE halten oder auch einen Verkaufsstand mit Produkten aus den Workshops und Infolyer anbieten.

Neun dieser Gelegenheiten boten sich im kirchlichen Bereich (etwa im Rahmen von Gottesdiensten, Gebetsabenden oder christlichen Schultagen). Fünf Gelegenheiten gab es im Rahmen von Business-Netzwerkevents bzw. im Rahmen von Veranstaltungen oder Verkaufstagen bei Business-Netzwerkpartnern. Auch bei vier Konferenzen bzw. größeren Veranstaltungen konnten wir mit Inputs und Verkaufsstand dabei sein: Bei der Konferenz des European Freedom Networks (EFN) in Lissabon, der „Konferenz gegen Menschenhandel“ in Schwäbisch-Gmünd (DE), der Mütternder Konferenz und der Meet & Refresh Frauenfreizeit.



Ein besonderes Highlight war, dass HOPE FOR THE FUTURE beim A1-Vereinsaward 2024 den dritten Platz erreichen konnte. Nachdem wir unter etwa 50 teilnehmenden Vereinen ins Finale gekommen waren, konnten wir die Jury mit unserem 5-Minuten-Pitch überzeugen und uns unter den Top-Drei platzieren.

Gemeinsam mit unserem Partnerverein Herzwerk haben wir seitens HOPE FOR THE FUTURE auch 2024 wieder einen Tag der offenen Tür organisiert, bei dem die BesucherInnen über die aktuellen Entwicklungen informiert und kulinarisch versorgt wurden, und natürlich auch unsere Näh- und Stickprodukte erwerben konnten. In der Vorweihnachtszeit waren wir auch 2024 wieder beim einen oder anderen Weihnachtsmarkt vertreten.

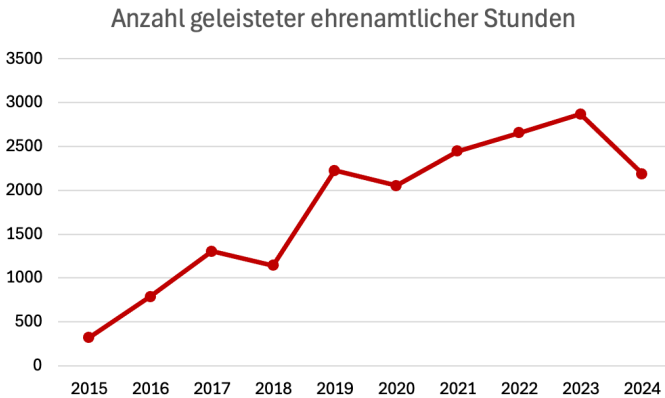


Es hat uns sehr gefreut, dass HOPE FOR THE FUTURE 2024 auch als Spendenprojekt für eine Geburtstagsfeier und die 5-Jahres-Jubiläumsfeier eines Tanzvereins ausgewählt wurde. Auch eine Homeparty wurde 2024 wieder von einer Privatperson veranstaltet. Events wie diese sind ein guter Multiplikator für unsere Themen und Anliegen, bieten aber auch gute Verkaufsgelegenheiten. Herzlichen Dank an alle UnterstützerInnen, die solche Dinge ermöglichen!

# EIN GROSSES DANKESCHÖN!

Wir möchten auf diesem Wege auch unseren vielen ehrenamtlichen HelferInnen ein großes Dankeschön aussprechen, die in den verschiedenen Workshops Nährarbeiten anleiten, Sprach- oder Lesetrainings anbieten oder unseren Trainees auf unterschiedliche Arten zur Seite stehen. Auch hinter den Kulissen bringen sich viele ein, ob im Bereich Social Media, IT, Fotografie, Fundraising oder bei der Vorbereitung von Events. Ohne diese engagierten Menschen wäre das Bestehen von HOPE FOR THE FUTURE nicht möglich.

HOPE FOR THE FUTURE konnte mittlerweile einige MitarbeiterInnen auf Teilzeit- oder geringfügiger Basis anstellen. Viele weitere beherzte HelferInnen arbeiten auch ehrenamtlich ohne jegliches Entgelt bei HOPE FOR THE FUTURE mit.



Auch im Jahr 2024 wurden wieder eine unglaubliche Menge von 2.186 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet, und zwar von einer beachtlichen Anzahl von 56 HelferInnen. Einige von ihnen leisteten sogar über 100 Ehrenamts-Stunden im Jahr.

Dass die Zahl an Ehrenamtsstunden im Jahr 2024 im Vergleich zu den Vorjahren etwas rückläufig war, liegt vor allem daran, dass mittlerweile unser Team an angestellten Nähtrainerinnen etwas gewachsen ist, ein gesundes Zeichen des Wachstums unseres Vereines. Dennoch zeigt sich, dass viele Leistungen des Vereines ohne ehrenamtliches Engagement undenkbar wären. Wenn du Zeit und Lust hast, dich bei HOPE FOR THE FUTURE ehrenamtlich zu engagieren, komme gerne auf uns zu. Wir sind ein cooles Team!



# PROJEKT-HIGHLIGHT 2024

Bereits seit 2022 ist das Besticken von Produkten mit Logos und Slogans ein gut integrierter Bestandteil unserer Nähworkshops und ermöglicht unseren KlientInnen, neben dem Nähen noch weitere Fertigkeiten zu erlernen. Es ist auch gelungen, eine beachtliche Anzahl von Stickaufträgen bearbeiten zu dürfen, die von Firmen, Vereinen oder Privatpersonen in Auftrag gegeben wurden. Schon bald zeigte sich, dass unsere erste, relativ günstig angeschaffte Stickmaschine etwas an ihre Limits kam.



Dank eines privaten Spenders konnten wir im ersten Halbjahr 2024 eine größere, professionellere Stickmaschine anschaffen. Diese ermöglicht nun auch das Besticken von aufwendigeren Formaten bzw. Produkten wie Kappen und ähnlichen. Wenn auch Ihr Interesse daran habt, Produkte wie Taschen, T-Shirts, Schürzen oder andere Accessoires mit Eurem Slogan oder Logo besticken zu lassen, kommt bitte mit uns ins Gespräch.

Übrigens: In unserem Webshop könnt ihr auch speziell gestaltete Tote Bags erwerben, mit denen ihr bewusst ein Statement gegen Menschenhandel setzen könnt. Schaut doch gerne mal im Shop vorbei! [hftf.at/shop](https://hftf.at/shop) - Danke für's Mittragen!!



# ZIELE FÜR 2025

## NEUES JAHR, NEUE ZIELE:

Mehr Deutsch-Kurse  
und berufliche  
Trainings

BILDUNGSPROGRAMME AUSWEITEN

COMMUNITY-UNTERSTÜTZUNG STÄRKEN

DIGITALISIERUNG

MEHR KLIENTINNEN

KOLLABORATIONEN

BUSINESS-BEREICH

Schaffung neuer  
Arbeitsstellen durch  
Partnerschaften

Ausbau der ehrenamtlichen  
Unterstützung und lokale  
Events zur Aufklärungsarbeit  
über Menschenhandel

Erweiterung unserer  
Online-Präsenz und  
digitalen Angebote



Business-Bereich für  
Stickaufträge  
ausbauen

## SPENDEN UND UNTERSTÜTZUNG

Spenden sind das Herz unserer Finanzierung. Dank Eurer Spenden konnten wir auch 2024 wieder ein professionelles und stabiles Trainer- und Betreuersteam gewährleisten. Danke an Euch alle, die ihr uns durch Geldspenden oder den Kauf von Näh- und Stickprodukten unterstützt habt. Wir konnten 2024 Spendeneingänge von über EUR 190.300,- verzeichnen. Etwa EUR 25.000,- konnten wir durch den Verkauf von Nähprodukten erzielen, weitere EUR 15.500,- (gerundet) kamen aus dem Verkauf von bestickten Produkten. Auch eure Mitgliedsbeiträge, sowie eine nachträglich seitens der EU ausbezahlte Projektfinanzierung für ein EU-Projekt, das Ende 2023 erfolgreich abgeschlossen werden konnte, waren wichtige Bestandteile unseres Budgets und konnten einen Großteil unserer Kosten abdecken. Ausgabenseitig machten die Personalkosten (inkl. Nebenkosten) rund 76% des Budgets aus. Rund 8% des Budgets floss in die Bezahlung von Miete und Betriebskosten für unsere Räumlichkeiten. Weitere Details findet ihr im Finanzbericht auf den nächsten Seiten.



Um unsere Finanzplanung etwas einfacher gestalten zu können, freuen wir uns besonders über SpenderInnen, die uns regelmäßig unterstützen. Kannst Du Dir vorstellen, eine Dauerspende für HOPE FOR THE FUTURE einzurichten? Du bewirkst damit viel Gutes und Deine Spende ist noch dazu auch steuerlich absetzbar. HOPE FOR THE FUTURE bekam weiters auch das Österreichische Spendengütesiegel verliehen. Ihr könnt Euch also sicher sein, dass wir jeden Euro gewissenhaft und mit Bedacht zum Wohle unserer KlientInnen verwenden.

**IBAN: AT72 2011 1826 6412 2100**  
**Wir freuen uns über Eure Spenden!**

Möchtest Du unterstützendes Vereinsmitglied werden? Du unterstützt HOPE FOR THE FUTURE mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von EUR 60,- und erhältst dafür 10 % Ermäßigung für Einkäufe in unserem Online-Shop sowie ein kleines Willkommensgeschenk.

Bei Interesse bitte um Info an: [office@hopeforthefuture.at](mailto:office@hopeforthefuture.at)

## Wie Du HOPE FOR THE FUTURE unterstützen kannst?

### Spende

- Als Spender oder unterstützendes Vereinsmitglied
- Als Sponsor von Sachspenden

### Kauf

- Durch den Kauf unserer Näh- und Strickprodukte
- Durch personalisierte Auftragsarbeiten (mit Ihrem Logo oder Slogan)

### Arbeit

- Als ehrenamtliche(r) MitarbeiterIn
- Als zukünftiger Arbeitgeber für unsere KlientInnen

# HOPE FOR THE FUTURE

## FINANZBERICHT 2024

### Mittelherkunft:

#### I. Spenden

a) ungewidmete Spenden	101.781,25 €
b) gewidmete Spenden	88.553,46 €

#### II. Mitgliedsbeiträge

5.705,00 €

#### III. Betriebliche Einnahmen

a) betriebl. Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00 €
b) sonstige betriebliche Einnahmen	0,00 €

#### IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand (EU-Förderung)

18.822,17 €

#### V. Sonstige Einnahmen

a) Vermögensverwaltung (Einkünfte aus Kapitalvermögen)	4,67 €
b) sonstige andere Einnahmen	40.586,10 €

#### VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden verwendete Spenden bzw. Subventionen

0,00 €

#### VII. Auflösung von Rücklagen

0,00 €

#### VIII. Jahresverlust

5.396,74 €

**260.849,39 €**

### Mittelverwendung:

#### I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke

a) aus Spenden	179.391,92 €
b) aus Zuschüssen der öffentlichen Hand (EU-Förderung)	18.822,17 €
b) aus anderen Mitteln	40.586,10 €

#### II. Spendenwerbung

8.723,19 €

#### III. Verwaltungsausgaben

13.326,01 €

#### IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten

0,00 €

#### V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden

0,00 €

#### VI. Zuführung zu Rücklagen

0,00 €

**260.849,39 €**



Andrea Staudenherz (Obfrau)



Mag. Martin Dejmek (Kassier)

# IMPRESSUM

## Herausgeber:

HOPE FOR THE FUTURE - Verein zur Förderung von Personen die von Menschenhandel bzw. Prostitution betroffen sind

## Kontakt:

office@hopeforthefuture.at  
www.hopeforthefuture.at

## Vorstand:

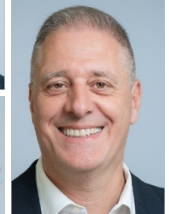
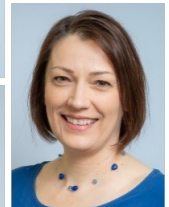
Andrea Staudenherz  
Obfrau und Gründerin  
Beauftragte für Spendenwerbung und Spendenverwendung  
+43 677 61481500  
andrea.staudenherz@hopeforthefuture.at

Mag. Renate Bárány  
Gewerberechtliche Geschäftsführerin, Schriftführerin  
und Datenschutzbeauftragte  
renate.barany@hopeforthefuture.at

Patrick Veskovic  
Schriftführer-Stellvertreter

Mag. Martin Dejmek  
Kassier

Gabriela Filip  
Kassier-Stellvertreterin  
gabriela.filip@hopeforthefuture.at



## Konto:

Kontoinhaber: **HOPE FOR THE FUTURE**

Bankverbindung: **IBAN: AT72 2011 1826 6412 2100 | BIC: GIBAATWWXXX**

HOPE FOR THE FUTURE wurde am 26. Januar 2015 gegründet. Wir sind seit 2015 als mildtätiger Non-Profit-Verein tätig und finanzieren unsere Arbeit größtenteils über Spenden.

HOPE FOR THE FUTURE ist auf der Liste der steuerbegünstigten Spendenempfänger in Österreich - Registrierungsnummer: SO 12762  
Seit 2022 hat HOPE FOR THE FUTURE auch das Österreichische Spendengütesiegel.



**Grafik, Cover & Layout:** Jack Dejmek

**Fotos:** Andrea Staudenherz, Renate Bárány, Fotografie Kenzian, Christina Pichler, Daniil Kim

## HOPE FOR THE FUTURE


Verein zur Förderung von Personen,  
die von Menschenhandel bzw. Prostitution betroffen sind

Badgasse 1-7/5/4, A-1090 Wien

Telefon +43 677 61481500

E-Mail: [office@hopeforthefuture.at](mailto:office@hopeforthefuture.at)

Web: [www.hopeforthefuture.at](http://www.hopeforthefuture.at)

 Hope for the Future

 [hopeforthefuture\\_vienna](https://www.instagram.com/hopeforthefuture_vienna)

 [linkedin.com/company/hopeforthefuture/](https://www.linkedin.com/company/hopeforthefuture/)

ZVR-Zahl: 835728727

